

Medienmitteilung / Communiqué

Generalversammlung

FDP will Personen- statt Parteiwahlen für Exekutive

Inmitten der hundertjährigen Erfolgsgeschichte V-Zug hielt die FDP.Die Liberalen Zug ihre Generalversammlung ab. Dabei wurden auch die Parolen gefasst: Nein zur Volkswahl des Bundesrates, Ja zur Asylgesetzrevision und kantonale: Ja zum Majorz. Und schliesslich legten Präsident und Wahlkampfleiter den Grundstein für den Wahlkampf, damit auch die Zuger FDP-Erfolgsgeschichte weitergeht.

Der versammelte Zuger Freisinn war zu Gast bei der V-Zug im Zugorama. Herr Attila Castiglioni präsentierte das wohl bekannteste Zuger Unternehmen. Merkwürdig: Die V-Zug feiert dieses Jahr ihren hundertsten Geburtstag. Die Zugerinnen und Zuger dürfen nicht nur stolz sein, wenn sie die Qualitätsprodukte der V-Zug im Ausland sehen. Sie dürfen auch auf die Zuger Politik stolz sein. Denn diese hat die Rahmenbedingungen geschaffen, dass ein solch gutes Unternehmen während hundert Jahren am Standort Zug prosperieren kann.

Präsident Jürg Strub startete in die Generalversammlung und zeigte sogleich die politischen Meilensteine des Abends auf: Die Parolenfassung zu zwei nationalen Abstimmungen und einer kantonalen Vorlage sowie der Wahlkampfauftakt.

Keine Chance für die Volkswahl des Bundesrates

Nationalrat Bruno Pezzatti präsentierte die Absicht und die Risiken der SVP-Volksinitiative. Pezzatti störte insbesondere die drohende Verzerrung der Stimmenverhältnisse: „Während heute der Bundesrat durch die Stände- und die Volksvertretung gewählt wird, würde eine direkte Wahl massiv durch die bevölkerungsstarken Kantone dominiert.“ Die Volkswahl des Bundesrates stiess auf kein Verständnis und wurde einstimmig abgelehnt.

Revision Asylgesetz

Aufgrund verschiedenster Missstände im Asylwesen wurde letztes Jahr das Asylrecht dringlich geändert. Die Abstimmung wird notwendig, weil linke Parteien und einige kirchliche Kreise das Referendum ergriffen hatten. Ständerat Joachim Eder erläuterte die Vorlage: „Das Asylgesetz bringt einige Verbesserungen. Die Asylverfahren werden beschleunigt, die Sicherheit für die Bevölkerung im Umkreis der Asylunterkünfte verbessert und die Kantone entlastet.“ Die Generalversammlung der FDP sah die Notwendigkeit der Bestätigung der Asylgesetzrevision gegeben und stimmte einstimmig zu.

Ja zu Personenwahlen

Kantonsrat und Vizepräsident der Kantonalpartei, Adrian Andermatt, trug das Anliegen der gemeinsamen Initiative von FDP, CVP und GLP vor und fasste abschliessend zusammen „Wir wollen nicht die Parteien, sondern diejenigen Frauen und Männer wählen, zu denen wir das grösste Vertrauen haben.“ Im Anschluss entbrannte eine kurze Diskussion, ob im eingeschlagenen Weg zum Majorz alles rundherum berücksichtigt wurde. Der Entscheid fiel eindeutig: 72 Ja-Stimmen, bei 3 Nein und 5 Enthaltungen.

Wahlkampf eröffnet

Im Anschluss an die Parolenfassung eröffneten Jürg Strub und Wahlkampfleiter Ueli Bollmann den Wahlkampf 2014/2015. In geradliniger Weise zeigten sie auf, wo die Partei heute steht, welche Ziele sie erreichen soll und wie dies zu umzusetzen ist. Jürg Strub: „Es wird steil und streng. Wenn alle mitanpacken, werden wir das Ziel erreichen!“

16. Mai 2013

Kontakt:

Jürg Strub, Präsident, Mobile 079 693 95 16

Andreas Heizmann, Kommunikationschef, Mobile 078 614 33 66